Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

When you have excluded the impossible, whatever remains, however improbable, must be the truth.

Von abgemeldet

Kapitel 41: Ein ganz einfacher Ratschlag

"Tristan und Tea denken WAS?" fragt mich Duke zum zweiten Mal und an meinem zerknirschten Gesichtsausdruck müsste er eigentlich deutlich erkennen können, dass ich gerade keinen Joke gemacht habe.

Also ob ich mir so was ausdenken würde!

Ich nicke langsam. "Sie denken, dass Bakura auf mich steht." wiederhole ich meine Worte und für ein paar Sekunden sieht mich der Schwarzhaarige ungläubig an, dann fängt er allerdings zu meinem Erstaunen auch schon an zu lachen und nun bin ich derjenige, der etwas verdutzt aus der Wäsche guckt.

"Oh Mann, das ist... Also echt, Joey, das wird ja immer besser..." lacht Duke und ich seufze. "So lustig finde ich das gar nicht." erwidere ich leicht säuerlich, doch Duke winkt ab. "Die Zwei sind wirklich zu komisch. Auf was für Ideen sie kommen..." Duke schüttelt immer noch lachend den Kopf.

"Mal im Ernst, das ist nicht witzig." hebe ich von neuem an. "Und es macht die Sache auch nicht leichter! Tristan hat mir mehr oder weniger geraten, mich vor Bakura in Acht zu nehmen und mir gleichzeitig versichert, dass sowohl er als auch Tea ein Auge auf den Dieb haben werden. Sie wollen nämlich nicht, dass uns jemand auseinanderbringt."

In kurzen Zügen schildere ich Duke das ganze Gespräch mit Tristan und nun wird auch der Schwarzhaarige wieder ernst. Er hört mir nachdenklich zu und als ich auf das Wochenende zu sprechen komme, sehe ich ihm an, dass er das Gleiche denkt wie ich in dem Moment als Tristan mir davon erzählt hat.

"Hm." macht er als ich geendet habe und ich sehe ihn erwartungsvoll an. "Ok, so easy wird das nun wirklich nicht." befindet er und ich atme erleichtert auf. Immerhin scheint er den Ernst der Lage erkannt zu haben. "Wir können unmöglich mit den Zwei wegfahren." sage ich und erwarte eigentlich, dass er es ebenso sieht.

Doch Pustekuchen.

Duke zuckt mit den Schultern. "Wir könnten schon." erwidert er lässig und ich starre ihn an. "Hallo? Geht´s noch?" entfährt es mir und ich zeige ihm den Vogel. "Dir ist doch klar, worauf so was hinauslaufen würde, oder? Du bist doch sonst der Schnellchecker! Und du kennst doch Tea!!!"

Mein Gegenüber lächelt mich an. "Schon klar. Ich kann mir vorstellen, wie die gute Tea sich das vorstellt. Romantik pur." Erneut zuckt er mit den Schultern. "Eigentlich ne schöne Idee, dieser Trip." Er seufzt. "Zumindest wäre er schön, wenn wir mit unseren wirklichen Partnern fahren könnten."

Ich verdrehe unwillkürlich die Augen.

Gott, allein wenn ich mir vorstelle, dass Tristan und Tea, Duke und Bakura und zu guter Letzt Kaiba und ich ein Wochenende zusammen verbringen würden, dreht sich mir der Magen um. Der Dieb würde seinen Kater sicher die ganze Zeit im Zimmer festnageln und...

Festnageln

Fuck, warum muss ich immer wieder so was denken?

"Tja, dann werd ich wohl sagen müssen, dass ich wichtige Termine habe." höre ich Duke sagen und ein Stein fällt mir vom Herzen. Einen Moment hatte ich echt geglaubt, er würde solch einen Ausflug in Erwägung ziehen. Ich nicke dankbar. "Jepp, das wäre das Beste." stimme ich zu. So kommen wir zumindest glimpflich aus der Nummer raus, ohne Tea und Tris vor den Kopf zu stossen.

Duke seufzt. "Das ist allerdings unser geringstes Problem." bemerkt er und ich sehe ihn fragend an. "Wenn die Beiden Bakura im Auge behalten wollen, macht das die Sache für ihn nicht unbedingt leichter." erklärt er mir und ich kann ihm im ersten Moment nicht ganz folgen. "Ich bin gespannt, was er dazu sagen wird." Der Anflug eines Grinsens huscht über sein Gesicht und ich kann mir lebhaft vorstellen, was der Dieb dazu sagt. Er wird es sicher höchst amüsant finden wie ich ihn kenne.

Ich bin ohnehin gespannt was das übermorgen wird. Bislang war Bakura noch nie dabei, wenn sich unsere Clique getroffen hat. Gut, in der letzten Zeit haben wir uns auch selten alle getroffen, allein schon weil Tea und Tristan mehr mit sich beschäftigt waren und Duke geschäftlich eingespannt war. Irgendwie habe ich jetzt schon das Gefühl, dass die Sache in die Hose gehen wird. Ich glaube dem Dieb zwar, dass er sich Mühe geben wird, aber allein schon die Anwesenheit des Pharaos dürfte die Nummer schwierig gestalten. Und mal im ernst, Bakura ist eigentlich nicht gerade für seine charmante Art bekannt.

"Naja, er wird sich schon zusammenreißen. Er hat es mir versprochen." meint Duke und ich nicke. "Dir ist schon klar, dass er das alles nur für dich tut?" frage ich unwillkürlich und Duke lächelt mich an. "Natürlich." erwidert er und für einen kurzen Augenblick nehmen seine Augen diesen verklärten Ausdruck an, den ich von Tea nur

zu gut kenne und es ist echt mal offensichtlich, dass der gute Duke hin und weg von dem Dieb ist. Ja, den Schwarzhaarigen hat es ganz schön erwischt.

Ob ich auch so aussehe, wenn ich über Kaiba rede?

Wahrscheinlich, oder?

"Ich hätte mir echt nicht träumen lassen, dass er so weit gehen würde." höre ich den Schwarzhaarigen dann sagen und nicke. "Manchmal kann er wirklich unglaublich süß sein."

Duke seufzt und ich enthalte mich jeglichen Kommentares. Ok, Bakura hat mich in der letzten Zeit auch das eine oder andere Mal überrascht, aber ihn als unglaublich süß zu bezeichnen?

Aber bei genauerer Betrachtung... Ja, eigentlich hat er sich wirklich so verhalten.

Süß.

Natürlich werde ich dem Dieb das nie so sagen, aber Duke hat schon Recht.

Ich nicke langsam und höre mich dann selbst sagen: "Ja, irgendwie ist er das tatsächlich. Ich meine, ich hätte nie für möglich gehalten, dass er so romantische Sachen sagen würde oder dass er alten Damen beim Einkauf hilft." Ich zucke mit den Schultern und Duke sieht mich fragend an. "Ähm... vergiss es." sage ich schnell bevor ich mich wieder in die Nesseln setze. Zum Glück geht Duke nicht weiter auf den Punkt ein.

"Ich hoffe wirklich, dass die anderen sich mit ihm arangieren können." fährt Duke fort und sieht mich dann nachdenklich an. "Und es wäre auch schön, wenn das Kaiba gelingen würde. Sonst stehst du irgendwann zwischen zwei Stühlen, Joey."

Ich nicke.

Darüber habe ich bislang noch nicht wirklich nachgedacht, aber natürlich hat Duke Recht. Allerdings weiß ich noch immer nicht wie sich die Dinge zwischen dem Eisklotz und mir entwickeln werden. Die erste Hürde ist zwar genommen, aber eine Beziehung mit Kaiba zu führen... Ich bin nicht sicher, was das überhaupt heißt. Doch ich schätze, dem Großkotz geht es nicht anders.

"Aber für euch ist erst einmal wichtig, dass ihr miteinander auskommt. Der Rest wird sich dann schon fügen." meint Duke und lächelt mich an. "Da fällt mir ein... dein Date morgen..."

Ich seufze resignierend. "Sag mir jetzt nicht auch noch, dass ich es mit ihm treiben soll!" warne ich ihn und seine Augen weiten sich erstaunt. Dann lacht er. "Naja, die schlechteste Idee wäre es nicht." entgegnet er lässig und ich verdrehe die Augen. "Aber wie ich Kaiba kenne, wird es ne Weile dauern bis er bereit ist auf Tuchfühlung zu gehen." fährt Duke dann grinsend fort. "Hauptsache ihr streitet euch nicht heftig."

"Ich habe nicht vor mit ihm zu streiten." erwidere ich und der Schwarzhaarige nickt. "Ihr solltet euch besser kennenlernen." befindet er und ich sehe ihn zweifelnd an. "Bislang kennst du nur den Kaiba, den alle Welt kennt." erklärt Duke mir ruhig. "Aber so gibt er sich ja nur nach außen. Mokuba gegenüber wird er sicher anders sein. Du musst den echten Kaiba rauskitzeln. So habe ich es ja auch mehr oder weniger mit Bakura gemacht."

Ich nicke, auch wenn ich keinen blassen Schimmer habe, wie ich das genau anstellen soll.

So gesehen hatte Bakura Recht. Reden war bislang nicht gerade unsere Stärke und ich weiß auch gar nicht so recht, was ich von ihm eigentlich erwarte oder mir wünsche. Aber ich denke, ich würde schon gerne den wirklichen Kaiba kennenlernen. Den Kaiba, den bislang nur Mokuba kennt.

"Vielleicht solltest du ein paar Filme besorgen und ihr macht einen chilligen Dvd-Abend." meint Duke und ich werfe ihm einen skeptischen Blick zu. Er lacht. "Nein, ich meine keine Pornos!" versichert er mir und ich spüre, dass ich schon wieder rot werde. "Irgendwelche Filme. Ich schätze, Kaiba sieht sich nicht oft welche an, wenn überhaupt. Aber so müsst ihr wenigstens nicht viel reden und ihr könnt euch an die Nähe des anderen gewöhnen." Duke zuckt mit den Schultern.

Dann sieht er mich ernst an. "Das Wichtigste ist allerdings, dass du dich durch seine kühle Art nicht abschrecken lässt, Joey." ermahnt er mich. "Kaiba wird nicht von Null auf 100 zu einem warmherzigen, liebevollen Freund mutieren. Er hat zwar Gefühle für dich, was wir ja jetzt eindeutig wissen, aber das heißt eben nicht, dass er sich um 180 Grad drehen kann. Dessen musst du dir bewusst sein."

Ich mustere Duke einen Augenblick und er lächelt mich aufmunternd an. "Kaiba ist in sich selbst gefangen. Das ändert sich nicht von heute auf morgen, aber wenn du geduldig bist, dann dringst du zu ihm durch. Dir ist es ja schon ein wenig gelungen. Du musst einfach am Ball bleiben und ich schätze, das Beste was du tun kannst ist, dass du ganz du selbst bist, Joey."

Duke schenkt mir einen vielsagenden Blick. "Denn genau das scheint dem guten Kaiba an dir zu gefallen." Er lacht erneut kurz auf und in seinen grünen Augen blitzt es auf. Er zwinkert mir sogar kurz zu. "Im Ernst, Joey, davon bin ich überzeugt. Und ich glaube, dass ihr beide auch nie ein so harmonisches und friedliches Paar werden könnt wie zum Beispiel Tristan und Tea. Ihr werdet euch immer wieder streiten. Darin seid ihr wirklich wie Feuer und Eis, aber ich schätze, das macht bei euch auch die Anziehungskraft aus." Er hält kurz inne und wieder leuchten seine Augen amüsiert auf. "Das und die Tatsache, dass ihr so verschieden seid. Gegensätze ziehen sich eben doch an."

Dieses Mal verdrehe ich bei der Aussage nicht die Augen. Nein, vielmehr denke ich über seine Worte nach und ich glaube, Duke hat Recht. Kaiba und ich werden nie so wie Tea und Tristan werden. Die Vorstellung wäre allerdings auch mehr als merkwürdig. Zudem streite ich gerne mit dem Penner. Ich streite mit keinem lieber als

mit ihm. Ich liebe es ihn aus der Reserve zu locken. Ich mag es, dass ich der einzige Mensch bin, der Kaiba auf die Palme zu bringen vermag, auch wenn er sich sogar dann noch unter Kontrolle hat.

Und vermutlich verhält es sich umgekehrt genauso. Ja, Duke könnte wirklich richtig liegen.

Es ist ja nicht so, dass ich mir vorstellen würde, dass der Eisklotz und ich friedlich Händchen haltend in einem Café sitzen und uns verliebte Blicke zuwerfen. Aber ein bisschen Zuckerguss hätte ich schon ganz gerne. Ein klein wenig zumindest. Ab und zu.

"Mach dir wegen morgen nicht zu viele Gedanken, Joey. Du machst das schon." höre ich Duke sagen. "Kaiba hat genauso wenig einen Plan wie du. Und glaub mir, er will dich genauso wie du bist - verpeilt, laut, chaotisch - Joey Wheeler eben!" Ich nicke leicht und er grinst. "Hey, für gewöhnlich fügen sich die Dinge schon so wie sie sich fügen sollen."

Ich seufze leise und hoffe, dass der Schwarzhaarige Recht behält. Zudem wüsste ich ohnehin nicht was für einen Plan ich mir in Bezug auf Kaiba zurecht legen sollte. Kaiba ist... er ist ein Fall für sich. So gesehen hat er schon eine gewisse Ähnlichkeit mit Bakura, auch wenn er auf einer anderen Ebene agiert.

Seltsamerweise beruhigen mich Duke´s Worte. Ja, ich spüre, dass ich mich entspanne und hey, die erste Hürde habe ich doch schon genommen, was sollte jetzt noch groß schief gehen?

Ich grinse Duke unwillkürlich an. "Du hast Recht!" stimme ich zu. "Ich werde das Kind schon schaukeln. Wäre doch gelacht." Duke nickt. "Kaiba mag ne harte Nuss sein, aber ich bin Joey Wheeler. Und wenn jemand den Eisberg besteigt, dann bin ich das!!!" erkläre ich entschlossen und habe für einen Augenblick das Gefühl, unbesiegbar zu sein.

Duke lacht. "Dessen bin ich mir sicher, Joey." stimmt er mir grinsend zu.